

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Einleitung: Zur Relevanz der Frage nach Gefühlen in der Religionspädagogik	11
1.1 <i>Religiöse Bildungstheorie und Gefühle</i>	12
1.1.1 Die zentrale Stellung des Menschen im Bildungsprozess	12
1.1.2 Religiöse Bildung im Zeichen der Begrenztheit des Menschen	14
1.1.3 Die existenzielle Bedeutsamkeit religiöser Bildungsprozesse	17
1.2 <i>Intention und Aufbau der Arbeit</i>	20
1.3 <i>Bemerkungen zu Begrifflichkeiten in der Beschäftigung mit Gefühlen</i>	21
2 Gefühl(e) als Thema der Theologie und Religionspädagogik	23
2.1 <i>Religion und Gefühl(e) – historische Schlaglichter</i>	24
2.1.1 Religion und Gefühl bei Spalding und Schleiermacher	24
2.1.2 Gefühle und das Lehren von Religion bei Kabisch	30
2.2 <i>Aktuelle Diskussionsstränge in der Theologie</i>	33
2.2.1 Was sind religiöse Gefühle?	37
2.2.2 Welche Bedeutung haben Gefühle und Gefühl für Religion und Glauben?	39
2.2.3 Menschen und Gefühle – Gott und Gefühle: Perspektiven aus Dogmatik und Bibelwissenschaften	41
2.2.4 Ethik – Mitgefühl – Compassion	46
2.2.5 Scham: praktisch-theologische und religionspädagogische Perspektiven	50
2.3 <i>Das Zusammenspiel von Theologie und Philosophie</i>	56

3	Deutung und Deutungsmacht – Perspektiven im Hinblick auf Gefühle und Gefühlstheorien	61
3.1	<i>Deutung</i>	62
3.1.1	Gefühle als Deutungsphänomene	62
3.1.2	Ebenen in der Deutung von Gefühlen	66
3.1.3	Deuten – zeigen, verstehen, erschließen von Sinn	67
3.1.4	Deutung zwischen Beliebigkeit und Eindeutigkeit	69
3.2	<i>Deutungsmacht</i>	72
3.2.1	Differenzierungen der Begriffe Macht und Deutungsmacht	73
3.2.2	Modale Macht von Deutungen – das Potenzial unterschiedlicher Deutungen von Gefühlen	75
4	Gefühle als leiblich ergreifende Atmosphären – Deutungen von Schmitz und Landweer	81
4.1	<i>Gefühle als Atmosphären</i>	83
4.1.1	Die Autorität von Gefühlen	84
4.1.2	Die Objektivität von Gefühlen	88
4.1.3	Die Räumlichkeit von Gefühlen	93
4.1.4	Klassifikation von Gefühlen mittels ihrer Räumlichkeit	95
4.1.5	Der intentionale Gehalt von Gefühlen	97
4.2	<i>Das leiblich-affektive Betroffensein von Gefühlen</i>	99
4.2.1	Leib und Körper	100
4.2.2	Das leibliche Befinden	102
4.2.3	Das leiblich-affektive Betroffensein von Gefühlen	103
4.2.4	Die Bedeutung des leiblich-affektiven Betroffenseins für die Person	107
4.2.5	Die Auseinandersetzung mit Gefühlen	109
5	Emotionen als Kognitionen mit narrativer Struktur – Deutungen von Nussbaum und Voss	113
5.1	<i>Emotionen als Kognitionen</i>	115
5.1.1	Emotionen als Werturteile	116
5.1.2	Der sekundäre Status des „Nicht-Kognitiven“	122
5.1.3	Komponenten von Emotionen	127
5.1.4	Das Zusammenspiel der Komponenten	134
5.2	<i>Die narrative Struktur von Emotionen</i>	135
5.2.1	Die narrative Einheit der Emotionen	135
5.2.2	Emotionen und Narrative	140
5.2.3	Emotionen – geprägt und veränderbar	142

6	Mächtige Gefühle und Möglichkeiten des Menschen	147
6.1	<i>Macht von Gefühlen – Die Ohnmacht des Menschen</i>	148
6.2	<i>Macht über Gefühle – Die Möglichkeiten des Menschen</i>	153
6.3	<i>(Selbst)Entmächtigung und (Selbst)Ermächtigung von Menschen gegenüber Gefühlen</i>	159
7	Emotionale Dimensionen einer kompetenzorientierten religiösen Bildung	163
7.1	<i>Kompetenzorientierung für den evangelischen Religionsunterricht</i> . . .	165
7.2	<i>Emotionale Kompetenz</i>	169
7.3	<i>Emotionale Dimensionen der Kompetenzen der Einheitlichen Prüfungsanforderungen – erläutert am Beispiel des Weihnachtsfestes</i> . .	172
7.3.1	<i>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit</i>	176
7.3.2	<i>Deutungsfähigkeit</i>	188
7.3.3	<i>Urteilsfähigkeit</i>	199
7.3.4	<i>Dialogfähigkeit</i>	205
7.3.5	<i>Gestaltungsfähigkeit</i>	213
7.4	<i>Fazit und Ausblick</i>	223
	Literatur	227